

## Heimische Wirtschaft stagnierte im II. Quartal 2024

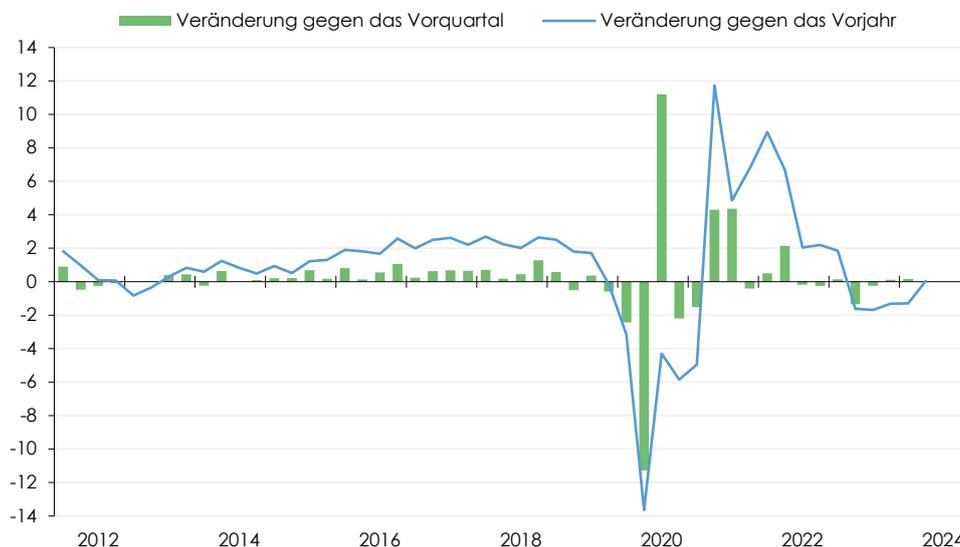
Gemäß der aktuellen Schnellschätzung des WIFO stagnierte die reale österreichische Wirtschaftsleistung im II. Quartal 2024. Wertschöpfungseinbußen gab es abermals in der Industrie und Bauwirtschaft, während einige Dienstleistungsbereiche gegenüber dem Vorquartal expandierten. Auf der Nachfrageseite dämpfte die rückläufige Entwicklung im Konsum der privaten Haushalte die Gesamtwirtschaft.

Gemäß ersten Berechnungen lag das BIP im II. Quartal 2024 real gleichauf mit dem Niveau des Vorquartals (–0,0%, I. Quartal +0,2%, Kennzahl laut Eurostat-Vorgabe). Das ist das achte Quartal in Folge mit schwacher gesamtwirtschaftlicher Dynamik bzw. einem Rückgang. Im Jahresvergleich bedeutet die aktuelle Entwicklung ebenfalls eine Stagnation gegenüber dem II. Quartal 2023.

Auch im II. Quartal 2024 belasteten Einbußen in der Industrie und der Bauwirtschaft das BIP. In der Industrie (ÖNACE 2008, Abschnitte B bis E) ging die Wertschöpfung im II. Quartal um 0,6% zurück (I. Quartal –1,5%). In der Bauwirtschaft sank sie um 0,8% (I. Quartal –0,0%).

### Abbildung 1: Entwicklung des realen Bruttoinlandsproduktes

Saison- und arbeitsstagsbereinigt, gemäß Eurostat-Vorgabe, in %



Q: Statistik Austria, WIFO-Berechnungen.

Bei den Dienstleistungsbereichen verlief das Bild heterogen. Während die Wertschöpfung in den sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (ÖNACE 2008, Abschnitte M und N) zurückging (–0,9%), stagnierte der Bereich Handel, Verkehr, Beherbergung und Gastronomie (ÖNACE 2008, Abschnitte G bis I) nahezu (–0,2%). Positive Impulse kamen hingegen von den Bereichen

Information und Kommunikation, Finanz- und Versicherungsleistungen, Grundstücks- und Wohnungswesen (ÖNACE 2008, Abschnitte J bis L +0,6%) sowie den sonstigen Dienstleistungen (+2,7%).

Die Konsumnachfrage der privaten Haushalte (einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck) verlief abermals verhalten (–0,5% gegenüber dem Vorquartal), der öffentliche Konsum wurde hingegen aktuell um 1,4% ausgeweitet.

Sowohl die Exporte als auch die Importe gingen im II. Quartal zurück. Insgesamt sanken die Exporte um 2,7%. Mit einem Rückgang der Importe von 3,2% trug der Außenbeitrag positiv zur wirtschaftlichen Entwicklung bei.

Die Investitionsnachfrage verlief gedämpft, die Bruttoanlageinvestitionen stagnierten im II. Quartal im Vorquartalsvergleich (+0,1%, I. Quartal –2,1%).

### Übersicht 1: Ergebnisse der Schnellschätzung der vierteljährlichen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung

	2023				2024	
	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal	I. Quartal	II. Quartal
	Veränderung gegen das Vorquartal in %, real <sup>1)</sup>					
Bruttoinlandsprodukt	+ 0,1	– 1,3	– 0,2	+ 0,1	+ 0,2	– 0,0
<b>Verwendung des Bruttoinlandsproduktes</b>						
Konsumausgaben						
Private Haushalte <sup>2)</sup>	+ 0,3	– 0,1	– 0,7	+ 0,2	+ 0,8	– 0,5
Staat	– 1,4	+ 1,1	+ 1,1	– 1,9	– 0,5	+ 1,4
Bruttoanlageinvestitionen	– 0,9	– 0,9	– 2,1	+ 0,8	– 2,1	+ 0,1
Exporte	+ 0,6	– 3,9	– 0,7	– 0,0	+ 2,6	– 2,7
Importe	– 1,6	– 0,2	– 1,3	– 0,5	+ 3,3	– 3,2
<b>Bruttoinlandsprodukt nach Wirtschaftsbereichen</b>						
Bergbau, Herstellung von Waren, Energie- und Wasserversorgung, Abfallentsorgung						
	+ 0,5	– 1,4	– 1,1	– 0,0	– 1,5	– 0,6
Bauwesen						
	+ 0,6	– 0,8	– 0,3	+ 0,1	– 0,0	– 0,8
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Verkehr, Beherbergung und Gastronomie						
	– 1,8	– 3,3	– 0,8	+ 0,6	+ 0,3	– 0,2
Information und Kommunikation, Finanz- und Versicherungsleistungen, Grundstücks- und Wohnungswesen						
	+ 0,4	+ 0,4	– 0,4	– 0,0	+ 0,9	+ 0,6
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen <sup>3)</sup>						
	+ 1,6	– 3,3	– 0,0	– 0,3	+ 1,1	– 0,9
Öffentliche Verwaltung <sup>4)</sup>						
	– 0,3	+ 0,7	+ 0,4	+ 0,8	– 0,4	+ 1,5
Sonstige Dienstleistungen <sup>5)</sup>						
	+ 0,4	+ 1,4	+ 1,8	– 1,5	+ 1,5	+ 2,7
	Veränderung gegen das Vorjahr in %, real <sup>1)</sup>					
Bruttoinlandsprodukt	+ 1,8	– 1,6	– 1,7	– 1,3	– 1,3	+ 0,0

Q: Statistik Austria, WIFO-Berechnungen. Detailedaten siehe [http://www.wifo.ac.at/wwadocs/konjunktur/VGR/WIFO-Konjunkturberichterstattung\\_Quartals-VGR.xlsx](http://www.wifo.ac.at/wwadocs/konjunktur/VGR/WIFO-Konjunkturberichterstattung_Quartals-VGR.xlsx). – <sup>1)</sup> Gemäß Eurostat-Vorgabe, saison- und arbeitstagsbereinigt. – <sup>2)</sup> Einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck. – <sup>3)</sup> Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen, technischen und sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (ÖNACE 2008, Abschnitte M bis N). – <sup>4)</sup> Einschließlich Sozialversicherung, Verteidigung, Erziehung, Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen (ÖNACE 2008, Abschnitte O bis Q). – <sup>5)</sup> Einschließlich Kunst, Unterhaltung und Erholung, persönliche Dienstleistungen, private Haushalte (ÖNACE 2008, Abschnitte R bis U).

**Wichtige Information:**

Die WIFO-Schnellschätzung ist eine erste Schätzung für das vergangene Quartal. Sie baut auf die Quartalsrechnung von Statistik Austria auf und umfasst das BIP sowie Komponenten in der Form von saison- und arbeitstagsbereinigten Veränderungsdaten gegenüber dem Vorquartal (Kennzahl laut Eurostat-Vorgabe).

Am 4. September 2024 werden von Statistik Austria die Quartalsdaten für das BIP und Hauptaggregate für das II. Quartal 2024 auf Basis vollständigerer Daten veröffentlicht.

Wien, am 30. Juli 2024

Rückfragen bitte am Dienstag, dem 30. Juli 2024, zwischen 9:30 und 11:00 Uhr, an Mag. Sandra Bilek-Steindl, Tel. (1) 798 26 01 – 244, [sandra.bilek-steindl@wifo.ac.at](mailto:sandra.bilek-steindl@wifo.ac.at)